

Pressemitteilung

Kiel, Juni 2019

Sporttipps vom Paralympics-Profi OT-Kiel organisierte 2. Sportprothesentag mit Heinrich Popow

Die Gelegenheit, mit einem der bekanntesten Handicap-Sportler Deutschlands zu trainieren, hat man nicht alle Tage. Entsprechend gespannt kamen die Teilnehmer des 2. Sportprothesentags von Orthopädietechnikhersteller OT-Kiel Anfang Juni auf dem Gelände des Nachwuchs-Leistungszentrums des Fußballvereins Holstein Kiel zusammen, um sich vom mehrfachen Leichtathletik-Paralympicsieger und Prothesenträger Heinrich Popow persönlich coachen zu lassen.

"Sich mit dem Handicap im Alltag zurechtzufinden, ist für viele Prothesenträger bereits eine Herausforderung. Auf die Idee, auch mit Prothese Sport zu treiben, kommen daher zunächst die wenigsten. Mit unserem Sportprothesentag möchten wir Menschen mit Beinamputationen daher dazu ermuntern, sich sportlich zu betätigen", erläuterte Anika Sommer, Leiterin der Prothetikabteilung bei OT-Kiel die Idee hinter der Aktion. Der Orthopädietechnikhersteller mit Niederlassungen in Kiel, Bad Bramstedt und Hamburg hatte im Vorfeld Prothesenträger unterschiedlichsten Alters und mit verschiedenen Amputationsschicksalen eingeladen, in einer Laufeinheit mit Paralympicsstar Heinrich Popow Sportprothesen zu testen und im Anschluss ihre Erfahrungen auszutauschen. Der seit seiner Kindheit beinamputierte Leichtathletikprofi Popow war zwischen 2004 und 2016 bei den Paralympics in Athen, Peking, London und Rio de Janeiro am Start und holte jedes Mal Medaillen, zuletzt Gold im 100-Meter-Lauf und im Weitsprung. Heute engagiert er sich für die Nachwuchsförderung im Handicapsport.

Teilnehmer gewannen kontinuierlich gesteigertes Selbstvertrauen

Die Veranstaltungsteilnehmer liefen an diesem Tag das erste Mal auf Sportprothesen, die OT-Kiel in Kooperation mit Prothetikhersteller ottobock eigens angepasst zur Verfügung stellte. Angeleitet vom Sportprofi führten sie zuerst leichte Gehübungen durch und steigerten das Training kontinuierlich bis zum schnellen Laufen. Wie auch schon im vergangenen Jahr kümmerte sich Heinrich Popow intensiv um jeden einzelnen Teilnehmer – von denen der Jüngste gerade sechs Jahre alt war. Anfangs noch ein wenig zögerlich, gewannen die Teilnehmer im Laufe des Trainingstages zunehmend an Sicherheit im Umgang mit den Sportprothesen und entwickelten sichtlich immer mehr Selbstvertrauen.

Mehr Verständnis von Seiten der Kostenträger gewünscht

„Die Begeisterung der Menschen, ihren Stolz auf das neu entdeckte Können und die eigene Leistung mitzuerleben, ist jedes Mal aufs Neue eine unglaublich tolle Erfahrung für das OT-Kiel-Team. Die Teilnehmer profitieren gleich in zweierlei Hinsicht: Wer sich sportlich betätigt, fühlt sich nicht nur körperlich besser. Als Selbstbestätigung und Gemeinschaftserlebnis ist Sport auch ein wichtiger Beitrag für das allgemeine Wohlbefinden. Und manchmal braucht es eben eine kleine Initialzündung, damit Menschen mit einem körperlichen Handicap sich



wieder mehr zutrauen. Die bieten wir ihnen mit unserem Sportprothesentag“, freute sich Anika Sommer und ergänzte: „Das positive Feedback der Teilnehmer zeigt uns, dass es für jeden einzelnen eine große Steigerung der Lebensqualität bedeuten würde, wieder ganz alltäglich Sport treiben zu können. Doch leider steht diesem Wunsch oft die geringe Bereitschaft der Krankenkassen zur Kostenübernahme gegenüber. Hier wünschen wir uns alle künftig mehr Verständnis von den Kostenträgern.“

Ein dritter Sportprothesentag im nächsten Jahr ist fest geplant, Sportprofi Heinrich Popow hat seine erneute Teilnahme als Trainer bereits zugesagt. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich ab sofort telefonisch unter 0431-5709300 oder per E-Mail an info@ot-kiel.de anmelden.

www.ot-kiel.de

Pressekontakt:

OT-KIEL GmbH & Co. KG

Kai Strohmeyer

Niemannsweg 2

24105 Kiel

Tel: 0431-5709300

kstrohmeyer@ot-kiel.de

www.ot-kiel.de

Honorarfreies Bildmaterial (Rechte: OT-Kiel)



Zufriedene Gesichter beim diesjährigen OT-Kiel Sportprothesentag auf dem Gelände von Holstein Kiel mit Paralympicsstar Heinrich Popow (2. v. l.)